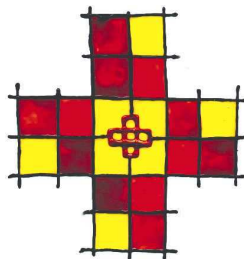




GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.-B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche



Ausgabe 1/2009

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40



DIE OSTERBOTSCHAFT!

**Ostern ist das Fest der Befreiung von alten Lasten.
Ostern ist das Fest des Aufbruchs zu neuem Leben.**



Liebe Leserin
lieber Leser!
Liebe Kinder,
Jugendliche, jüngere und
ältere Erwachsene, liebe
Freunde unserer Ge-
meinde!

Die langen kalten und dunklen Tage sind vorbei, vielleicht nicht ganz aber ganz sicher bald. Endlich wieder mehr Licht, ich bin sehr froh darüber! Die ersten Frühlingsblumen blühen schon und auch bei Büschen und Bäumen regen sich die Knospen, da macht es gleich viel mehr Spaß eine „Runde ums Haus“ zu gehen. Ich freue mich über dieses neue Frühjahr auch wenn uns in den Medien täglich neue Schauer- geschichten der verschiedensten Richtungen aufgetischt werden. Sie machen uns betroffen, sie reichen bis in unser Geldbörstel hinein, aber im Grunde genommen geht es den Meisten von uns nicht wirklich schlecht, und wir haben einen ganz großen Vorteil: Wir sind getragen in einer Hand, die uns ganz sicher nicht fallen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine wunderschöne Frühlings- und besondere Osterzeit.

Ihre und Eure

Lebensbewegungen

Getauft wurden:

Anika Angermayr

Beerdigt wurden:

**Dorit Napravnik,
Nikolaus Kreischer
Peter Bamach**

wir gratulieren

zum 70. Geburtstag:

**Friederike Flusek,
Richard Kozel,
Solveig Dolejsi,
Franz Schmidt,
Ingeborg Berecz,
Margarete Dallinger,
Erika Weniger,
Alfred Nedviet,
Christine Kubitschek,
Erwin Mitternast,**

75. Geburtstag:

Frieda Doubal

80. Geburtstag:

Theresa Oberhofer

85. Geburtstag:

Magdalena Byly

94. Geburtstag:

Rudolfine Katzengruber

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen wünschen Ihnen alle
Mitarbeiter der Gemeinde Thomaskirche

wir gratulieren

Sprechstunden:

Pfarrer Andreas W. Carrara jederzeit
nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzleizeiten: Mo. 14 bis 18Uhr
Di. - Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr
Tel. und Fax: 689 70 40,

E-mail:
buero@thomaskirche.at oder
pfarrer@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at

Konto.Nr.: 323.653
Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)
Nö-Wien AG, BLZ 32000

Die Osterbotschaft

Liebe Gemeinde!

Es ist nun meine siebente Passionszeit als Pfarrer der Thomaskirche.

Jedes Jahr suche ich wieder nach Worten, um dem größten und wichtigsten Geheimnis der Weltgeschichte nachzuspüren: Dem Sterben Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung aus dem Grabe. Auf diesem Ereignis beruht jeder christliche Glaube, alle Sündenvergebung und auch die eigene künftige Auferstehung. Ostern ist das wichtigste Fest im christlichen Jahreskreis.

Heuer bin ich dabei eine, für mich neue, Art der Vorbereitung auf das Osterfest auszuprobieren. Dreimal in der Woche, wenn niemand sonst in der Wohnung ist, nehme ich mir Zeit für zehn Minuten ganz still dazusitzen und richte dabei meine Gedanken auf Christus. Anders wie sonst, komme ich aber nicht mit einem bestimmten Gebetsanliegen, sondern warte einfach auf die Gedanken, die sich einstellen.

Vor diesen zehn Minuten lese ich immer einen Bibelabschnitt, bis ich auf eine Aussage stoße, die mich inner-

lich bewegt. Dann warte ich. Als ich mit dieser Gebetsübung kurz vor Aschermittwoch begonnen habe, legte ich mir bewusst das Kreuz um, das ich von meiner Mutter geschenkt bekommen habe.

Kommen mir dann unangenehme Erinnerungen, frühere Zweifel, oder gar Versagen in den Sinn, so halte ich mich an dem Kreuz fest. Dann wiederhole ich diese Gedanken bewusst und sage mir im Stillen vor: „Da, wo ich es hätte anders machen müssen, da wo ein Schatten von schlechtem Gewissen meine Seele drückt, dafür ist Christus gestorben und will mich befreien!“

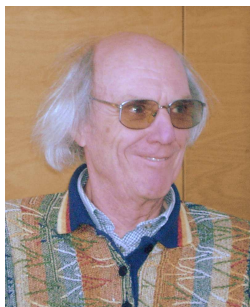
Umgekehrt, kommen auch starke, schöne Bilder in meinen Kopf – manche lange zurückliegend, manche aus der unmittelbaren Gegenwart. Dann lobe ich Christus! Sage Ihm laut, wie glücklich ich bin und dankbar, für dieses Leben! In solchen Momenten wird mir die Gegenwart des auferstandenen Christus zur ganz selbstverständlichen Tatsache – so wie das Eichhörnchen, das gerade die Sonnenblumenkerne aus dem Vogelhäuschen nascht, oder wie die erste milde Vorfrühlingsluft, die über die Gartenhecke hereinsweht...

Ostern ist das Fest der Befreiung von alten Lasten.

Ostern ist das Fest des Aufbruchs zu neuem Leben.

Herzlich, Andreas W. Carrara





Einführung von Claudia Buchner und Ronald Schulz in das Lektorenamt

Am 30. November 2008, dem 1. Advent, war es dann soweit: nach längerer Ausbildung, die mit

großer Begeisterung und dem Einsatz von viel Freizeit hat unser Pfarrer nun eine weitere Unterstützung für seine Tätigkeit bekommen.

Es war ein schöner Festgottesdienst bei dem auch Herr Hermann Lenzenweger als Lektorenvertreter der Wiener Diözese anwesend war und einführende Worte gesprochen hat.

Wie wird man aber Lektorin bzw. Lektor?

Vor gut 20 Jahren sollte und wollte ich Lektor werden, das Presbyterium hatte schon zugestimmt; doch als ein – damals prominentes und heute nicht mehr vorhandenes – Gemeindemitglied meinte, *blöd daherreden könnte bald wer*, habe ich davon Abstand genommen. Doch die Gemeinde entkam mir nicht und so wurde ich Jahre später halt nur Kurator.

Also: Pfarrer und Kurator beraten welche geistliche Richtung in unserer Gemeinde unterrepräsentiert ist bzw. fehlt, welche Gruppierungen wollen wir in unserer Gemeinde ansprechen

und noch ein nicht zu unterschätzender Faktor: wer hat genügend Zeit dafür.

So haben wir halt bei Claudia Buchner und Ronald Schulz – und sie haben zugesagt – nachgefragt. Wir beide waren sehr erleichtert – und dann ging es in die Ausbildung.

So wünschen wir Euch und uns eine segensreiche Tätigkeit in unserer und für unsere Gemeinde.



Machet Euch auf, werdet Licht!

Und noch eine Amtseinführung.....

Liebe Gemeinde, wir kommen aus dem Feiern gar nicht raus.

Wir konnten im Rahmen eines Festgottesdienstes *Frau Sabine Schieler* in ihr Amt einführen. Damit hat die Thomaskirche erstmals eine eigene Diakoniebeauftragte!

Es war ein langer Weg, doch er hat sich gelohnt. Bereits im 2001 wurde

uns die so-
schmerzlich be-
wusst, als wir
als Gemeinde
eine Stellung-
nahme zum So-
zialwort abge-
ben sollten. Wir
hatten keine
Ahnung und
konnten den
Fragenkatalog
mangels ent-
sprechenden



nen Diakoniebe-
auftragten ein
segensreiches
Wirken in unse-
rer Gemeinde.

Dieser Gottes-
dienst war
gleichzeitig der
Beginn für die
Visitation unse-
rer Gemeinde.
Als Gast konnten
wir daher neben

Fachwissens nicht beantworten. Wir
waren in den vergangenen Jahren so
mit uns selbst beschäftigt, dass wir
dies, eine Kernkompetenz jeder Ge-
meinde, ganz vernachlässigt haben.
Wir gelobten Besserung, aber wie.
Nach jahrelangem Versuch haben wir
total verzweifelt in unserem Gemein-
debrief eine 'Annonce' aufgegeben,
dass wir jemanden für diese ehren-
amtliche Tätigkeit suchen. Ein Wun-
der geschah, es meldete sich eine
Mensch - eben Frau Schieler! Sie war
ausgebildete Krankenschwester und
machte sich also an die Arbeit in den
Seniorenheimen. Doch die Ernüchte-
rung war groß - bedingt durch diverse
Vorkommnisse wie z.B. in Lainz wur-
de nun der Nachweis einer abge-
schlossenen Ausbildung verlangt.
Was also tun - wie kommt man zu
einer solchen Ausbildung mit entspre-
chendem Zertifikat? Zum Glück gab
es in der Lutherischen Stadtkirche
den Herrn Dipl.-LB Martin Wagner,
verantwortlich für das Diakoniereferat
der Stadtkirche; er nahm sich nun der
Ausbildung an, unsere Gemeinde
nahm etwas Geld in die Hand um die
entsprechenden Kurse zu finanzieren.

Wir wünschen unserer neu gebacke-

Herrn Martin Wagner auch die Super-
intendentialkuratorin unserer Diözese,
Frau Univ.-Prof. Dr. Inge Troch, be-
grüßen.

Bei Kuchen und Kaffee wurde dann
noch fleißig geplaudert und Erfahrun-
gen ausgetauscht.

Es grüßt Sie recht herzlich ihr

Erich Fellner



Wir werden besucht!

Wir werden wiederholt besucht!

Unser Superintendent, unsere Superintendentialkuratorin und ein Team von Fachleuten für geistliche und wirtschaftliche Belange wollen mit uns in einen zielgerichteten Dialog eintreten. An einen besonderen Abend auch mit Ihnen persönlich!

Diese Visiten werden sich von Mitte März bis Mitte Juni verteilen. Jede Begegnung dient einem genau umrissenen Teilziel: Wie feiern wir als Gemeinde unsere Gottesdienste? Wie macht der Pfarrer den Konfirmandenunterricht, den Religionsunterricht, die Taufen, Beerdigungen...? In was für einem baulichen Zustand befindet sich unser Gemeindezentrum? Wie steht es um unsere Finanzgebarung, um die Büroinfrastruktur? Wie steht es um die

Fortbildung unserer Kinder- und Jugendmitarbeiter? Haben alle Gemeindegruppen ausreichend Gelegenheit sich bei uns wohl zu fühlen? Mitarbeiterkreis, Hausbibelkreis, Frauenkreis, unsere beiden Chöre? Wie steht es um unsere Gemeindediakonie? Kreisen wir nur um uns, oder denken wir auch daran die Frohbotschaft, die uns als Kirche anvertraut ist, in Wort und Tat nach außen dringen zu lassen? Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit – haben wir Menschen, die in diesen Bereichen tätig sind?

Kurz – Wo liegen unsere Stärken als Wiener Vorstadtgemeinde?! Wo liegen die Herausforderungen für die nächsten Jahre? Was sind unsere Besonderheiten? Wo können wir von den Erfahrungen anderer profitieren und unsere Betriebsblindheit durchbrechen?!

Neben den vielen Einzelbesuchen, die eine solche VISITATION ausmacht, wird es am **7. Mai um 19.00 Uhr** einen besonderen **Gemeindeabend** geben, wo wirklich jeder und jede herzlich eingeladen ist an unserem GEMEINDEPROFIL mitzuarbeiten.

An diesem Abend werden wir uns mit unserem Superintendenten, Mag. Hansjörg Lein, seinem Mitarbeiterstab und unserem Presbyterium in verschiedene Gesprächsgruppen aufteilen um folgende Themenkreise zu bearbeiten:

1. Das „ Gemeindeklima “ – Wirken wir einladend?	5. Das „ diakonische Profil “ – Wo und wie können wir Menschen konkret unterstützen?
2. Der „ Gottesdienst “ – Werden diese ansprechend gestaltet?	6. „ Öffentlichkeitsarbeit “ – Wie werden wir in unserem Bezirk wahrgenommen? Wo gehen wir auf „Außenstehende“ zu?
3. Unser „ Gemeindeprogramm “ – Sind unsere Angebote zeitgemäß? Welches sind unsere Zielgruppen?	7. „ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter “ – Geben wir genug Raum um Talente zu entdecken und zu fördern?
4. „ Kirchliche Amtshandlungen “ [Taufe, Konfirmation, Trauung,...] – Wie werden diese in der Gemeinde vor- bzw. nachbereitet?	8. „ Zusammenarbeit “ – Wo arbeiten wir mit unseren kirchlichen Nachbargemeinden, wo mit Einrichtungen in unserem Bezirk zusammen?

So soll am Ende dieses Abends ein Rohentwurf entstehen, aus dem dann ein GEMEINDEPROFIL erstellt wird, das uns auf die folgenden vier Fragen Antwort gibt:

- ◆ Was ist das Besondere in der Thomaskirche?
- ◆ Was gelingt uns gut?
- ◆ Was können wir besser machen?
- ◆ Was wollen wir weiterentwickeln?

Ihr, sehr erwartungsvoller, Pfarrer Andreas W. Carrara

Einladung zur Abendmusik


in der Thomaskirche
1100, Pichelmayergasse 2

am **Sonntag, den 26. April 2009 um 19.00 Uhr**

Es singt der Kirchen- und Gospelchor der Thomaskirche
Motetten, Choräle und Spirituals

Gesang: Kimiko Hagiwara
Gospelchor, Keyboard: Wolfgang Nening
Lesung: Gerlinde Horn, Danielle Carrara
Chorleitung: Hilde Fellner

Eintritt freiSpenden erbeten



Elektro SYROVY GmbH.
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

689 53 88
0664/211 16 26
Fax: 688 48 91

- Störungsdienst
- Elektroheizung -
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung

Veranstaltungen mit unseren Chören

Dekanatssingen

Auch heuer wird unser **Kirchenchor** unter der Leitung von Hilde Fellner wieder beim Dekanats-singen in der Antonskirche als einziger evangelischer Chor teilnehmen.

Es ist wieder ein tolles Ereignis für die Chöre vor einem großen Auditorium ihr Können zu dokumentieren und größere Chorwerke gemeinsam zu Gehör zu bringen.

Kommen Sie also am **26. Mai 2009 um 19'30 Uhr** in die Antonskirche, nahe Reumannplatz, und schauen bzw. hören Sie sich das an!



Und wieder wird eine Lange Nacht am 5. Juni ab 18'00 Uhr auch in der Thomaskirche stattfinden. Traditionsgemäß wird Sie wieder ein ansprechendes Programm erwarten. Es wird der **Gospelchor der Thomaskirche** unter der Leitung von Wolfgang Nening ein Konzert gestalten, theologisch werden wir uns mit dem Buddhismus auseinandersetzen. EF



Himberger Straße 17-19
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien
Fax 01/688 51 19

BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

FLOHMARKT

vom 16. Bis 18. Oktober 2009

Wir sammeln ab sofort alles was in den Haushalten nicht mehr erwünscht, aber doch noch zu verkaufen ist. Nach den Gottesdiensten oder während der Kanzleizeiten werden die „Flöhe“ gerne angenommen.

Natürlich holen wir auch etwas ab, wenn es notwendig ist.

Wir verkaufen alles was sie uns bringen, nur keine Möbel!

An alle Flohmarktmitarbeiterinnen und Flohmarktmitarbeiter, die uns schon lange bei diesem Einsatz für unsere Gemeinde helfen, richte ich hiermit die Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Bitte merkt euch diesen Termin vor!

Wir begrüßen auch gern jeden „Neuling“ in unserer Mitte.

Ich freue mich schon wieder auf ein frohes Miteinander!

Eure Inge Rohm

⇒ Tel: 01 688 23 57

Fax: 01 688 23 57-44

Per Albin Hansson-Apotheke



Apotheke

1100 Wien Favoritenstraße 239

⇒ www.hansson-apotheke.at

office@hansson-apotheke.at

Homöopathie

Bachblüten

Raucherentwöhnung

Diabetes Corner

Reiseberatung

**Ihre Apotheke mitten im
Hansson Zentrum**

Kinder lernen, was sie erleben

Wächst ein Kind mit Kritik auf, lernt es, zu verurteilen.
Wächst ein Kind mit Hass auf, lernt es, zu kämpfen.
Wächst ein Kind mit Spott auf, lernt es, scheu zu sein.
Wächst ein Kind mit Schmach auf, lernt es, sich schuldig zu fühlen.

Wächst ein Kind mit Toleranz auf, lernt es, geduldig zu sein.
Wächst ein Kind mit Ermutigung auf, lernt es, selbstsicher zu sein.
Wächst ein Kind mit Lob auf, lernt es, dankbar zu sein.
Wächst ein Kind mit Aufrichtigkeit auf, lernt es, gerecht zu sein.

Wächst ein Kind mit Sicherheit auf, lernt es, zuversichtlich zu sein.
Wächst ein Kind mit Anerkennung auf, lernt es, sich selbst zu schätzen.

Wächst ein Kind mit Güte und Freundlichkeit auf,
lernt es, die Welt zu lieben.



KINDER - LIEBEN - DIE - WELT - KINDER - LIEBEN - EINANDER

Nehmen Sie sich bitte Zeit, um diesen aussagekräftigen Text
in sich wirken zu lassen. Herzlichen Dank dafür.
Unsere Kinder/ unsere Jugendlichen sind die Zukunft dieser Welt!
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gottes Segen auf all Ihren Wegen

Das Team der Kinder- und Jugendarbeit Thomaskirche

**Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa
Amperergasse 13

Tel.: 6886320 11
Fax: 6886320 18

eMail: office@teifer.at
Internet: www.teifer.at



wir gratulieren:

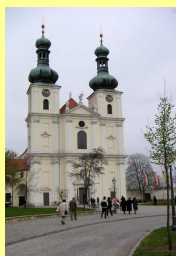
zum 1. Geburtstag:

Zoe Schönwetter
Marcel Puza
Sophia Tragweindl



zum 10. Geburtstag:

Lisa Erdely,
Nina Ulrich

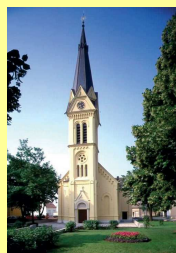


1. Ökumenischer Gemeindeausflug der beiden Nachbargemeinden Thomaskirche und Franz von Sales

am 17. Mai 2009 ins Burgenland

Treffpunkt 8.15 Uhr am gemeinsamen Kirchenvorplatz.
Rückkehr nach Wien um ca. 18.00 Uhr.

Wir fahren nach Frauenkirchen wo wir um 10 Uhr an der Sonntagsmesse in der röm. kath. Basilika teilnehmen. Nach einem Besuch der „Langen Lacke“ mit Kutschen oder mit Fahrrädern essen wir gemeinsam zu Mittag und besuchen danach Gols, wo es in der evangelischen Kirche eine Kinderandacht auch für Erwachsene von Pfarrer Carrara geben wird.



ANMELDUNGEN DAFÜR BITTE IN DER PFARRKANZLEI



WIEN 10, BÜRGERGASSE 15

TEL.: 604 51 55

Internet
e-mail

www.fahrschule-favoriten.at
fahrschule-favoriten@chello.at

oder bei unserem Lektor: Hans Hermann, Tel: 689 61 02

IMPRESSUM:

Medieninhaber,
Herausgeber,
Verleger,
Druck: Presbyterium der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten -
Thomaskirche;
Tel. und Fax: 689-70-40,
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr
email:

Buero@thomaskirche.at

www.thomaskirche.at

Redaktion:

Andreas W. Carrara,
Inge Rohm, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien



An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!

Unser **Kindergottesdienst**
findet an jedem Sonntag zur gleichen Zeit wie der Gottesdienst statt.



Herzliche
Einladung zum
Kirchenkaffee, an
jedem 2. und 4.
Sonntag im Monat
nach dem
Gottesdienst!

Gottesdienste und Aktivitäten:

April

- 01. 08.00 Uhr Volks- u. Hauptschulgottesdienst
- 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis
- 05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Palmsonntag)
- 06. 15.00 Uhr Tischabendmahl Frauenkreis
- 09. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 10. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
- 15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde
- 11. 19.30 Uhr bei Schönwetter Osterfeuer
- 12. 10.00 Uhr Ostergottesdienst
- 26. 19.00 Uhr Abendmusik

Mai

- 06. 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis
- 07. 19.00 Uhr Gemeindeabend im Rahmen der Visitation**
- 10. 10.00 Uhr Rhythm. Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
- 17. 08.15 Uhr ökum. Gemeindeausflug nach Frauenkirchen
- 21. 10.00 Uhr Konfirmation

Juni

- 03. 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis
- 05. 18.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen
- 07. 11.00 Uhr Volleyball Turnier der evang. Jugend, Ort Jesuitenwiese
- 13. Kindergottesdienst-Fest mit Schlafen im Zelt oder in der Kirche
- 14. 10.00 Uhr Rhythm. Gottesdienst
- 21. 10.00 Uhr Wiesengottesdienst anschließend Sommerfest

Juli

- 02. 08.00 Uhr Ökum.AHS-Gottesdienst
- 03. 08.00 Uhr Volks- u. Hauptschulgottesdienst

Alles Weitere und den
Gemeindebrief in
Farbe finden Sie auf
unserer homepage:
www.thomaskirche.at